

KGS Sinzenich von A bis Z

Wissenswertes über unsere Schule



Anfangsunterricht

Wir wollen „die Kinder dort abholen, wo sie stehen“. Das ist vor allem das Prinzip des Anfangsunterrichts, in den die Kinder mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten aus dem Kindergarten und Elternhaus in die Schule kommen. Wir möchten alle Kinder individuell fördern und damit die Voraussetzung für ein erfolgreiches weiteres Lernen schaffen.

Außerschulische Lernorte

Wir bereichern den Unterricht mit einem Besuch in unserem nächsten Umfeld, um vor Ort viele Sachthemen noch genauer kennen zu lernen, zum Beispiel

- verschiedene Gegebenheiten in unseren Schuldörfern z. B. Kirchen, Mühlen, Bauernhöfe ...
- Kommern - Freilichtmuseum
- Nationalpark Eifel
- Theater, Grube Toni
- Zulpich - Bädermuseum / Seepark

Betreuung bis 12.45 Uhr / OGS

Die Zahl der Kinder nimmt zu, die täglich bis 12.45 Uhr oder 16.00 Uhr in unserer schulischen Betreuung verbleiben. Wenn man dieses Angebot nutzen möchte, müssen Eltern einen Antrag stellen. Zwischen 12 - 13.30 Uhr essen alle Kinder, die in der OGS verbleiben, ein warmes Mittagessen. Dieses Essen bestellen Sie als Eltern bei Kitafino. Eine Hausaufgabenzeit bieten wir nur für die OGS-Kinder an. Am Nachmittag können die Kinder spielen oder an AGs teilnehmen. Die Betreuung können Sie von 11 - 16.00 Uhr unter 0175 - 6109977 erreichen.

Brauchtumpflege

Zum Schulleben gehören Feiern und Feste, die sich am Jahreskreis orientieren. Wir berücksichtigen die örtlichen Traditionen zu Karneval, im sportlichen Bereich (Chlodwiglauf), St. Martin als schulinternen Laternenumzug oder bei vorweihnachtlichen Klassenfeiern.

Bücherei

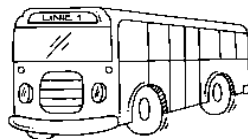
Seit Jahren betreuen Eltern und Großeltern mit viel Engagement unsere Schulbücherei. In einigen

großen Pausen können die SchülerInnen dort Bücher ausleihen. Es gibt einen Computer, über den angelernte ViertklässlerInnen die Ausleihe registrieren.

Bus

Unsere Schulgemeinschaft besteht aus mehreren Dörfern, aus denen jeden Morgen viele Kinder mit dem Bus gebracht werden. In Form eines Bustrainings werden die Schulneulinge mit den Regeln, die während der Fahrt und des Ein- und Aussteigens zu beachten sind, vertraut gemacht, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Unsere ausgebildeten Busscouts begleiten die Kinder auf dem Hin- und Rückweg zum Bus und achten im Bus auf das Einhalten der Busregeln.



Differenzierung

Jedes Kind wird seinen individuellen Fähigkeiten entsprechend gefördert oder gefordert. Daher werden Unterrichtsthemen differenziert bearbeitet, damit sie im Schwierigkeitsgrad den Lernvoraussetzungen des Kindes entsprechen.

Elternarbeit

Bei allen zusätzlichen Veranstaltungen sind wir auf die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern angewiesen. Es gibt über das Jahr viele Feiern und Ausflüge, so dass auch die Eltern sich ihren Talenten entsprechend einbringen können. Danke an alle, die uns tatkräftig unterstützen. Die Mitwirkung der Eltern ist aber auch gesetzlich verankert. Die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz sind Gremien, in denen die Eltern in die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule einbezogen werden.

Elternsprechzeiten

Gerne steht das Kollegium zu *Gesprächen* bereit. Dazu ist eine Terminabsprache unbedingt notwendig, um genügend Zeit für ein *Gespräch* zu haben. In jedem Schulhalbjahr gibt es für alle verbindlich einen Elternsprechtag.

Englisch

Die Kinder lernen ab dem 3. Schuljahr Englisch als ihre erste Fremdsprache. Lieder, Gedichte, Sprechverse oder alltägliche Sprechsituationen bieten ersten Kontakt mit einer neuen Sprache.

Entschuldigungen

Krankheiten der Kinder müssen telefonisch bis 7.25 Uhr und bei mehr als 3 Tage andauernden Fehlens schriftlich entschuldigt werden.

Es ist selbstverständlich, dass sich das Elternhaus des kranken Kindes erkundigen muss (z.B. auf dem Klassenpadlet), was im Unterricht erarbeitet wurde. Diese Aufgaben müssen eigenständig nachgearbeitet werden (s. Schulgesetz).

Erziehung

In der Grundschulzeit werden alle Kinder das erste Mal verbindlich während des Vormittages von Lehrerinnen betreut. Bei jedem Kind dauert der Prozess der Eingewöhnung in die neue Umgebung und das Vertraut werden mit neuen Personen unterschiedlich lang. Elternhaus und Schule müssen hier eng zusammenarbeiten.

Im Sinne einer christlichen Grundhaltung entsprechen sich die Erziehungsziele in Elternhaus und Schule:

Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit, Fairness, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Respekt, gegenseitige Rücksichtnahme eigenverantwortliches Handeln. Niedergeschrieben

haben wir diese uns wichtigen Werte in unseren Erziehungsvereinbarungen, die zu Beginn jedes Schuljahres von Kindern, Eltern und Lehrerinnen unterschrieben werden.

Fächerübergreifendes Lernen

Die heutigen Unterrichtsformen beinhalten ein fächerverbindendes und ganzheitliches Lernen. Um die Vielfalt in der Erarbeitung eines Themas zu gewährleisten, bietet sich das eigenständige Arbeiten in der Projektarbeit, Gruppenarbeit oder an Stationen an.

Feiern und Feste

Wir feiern im Klassenverband unsere Geburtstage. In unserer Jahresplanung finden natürlich auch wichtige kirchliche Feste, wie z.B. Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten Berücksichtigung. Außerdem gibt es Schulfeste, z.B. Karnevalsfeiern, alle 2 Jahre das Sport- / Spielfest im Sommer.

Fitness

Zurzeit bauen wir einmal pro Woche eine Bewegungslandschaft oder einen Parcours in der Turnhalle auf, sodass alle Klassen eine Stunde

vielfältige Bewegungsmöglichkeiten üben und ihre Kondition steigern können. Viele Kinder unserer Schule nehmen am jährlich stattfindenden Chlodwiglauf in Zülpich teil. Außerdem führen wir Sport-Spiele-Feste und Sponsorenläufe durch.

Förderung

Eine individuelle Förderung im Klassenverband geschieht auf Basis einer Feststellung des persönlichen Förderbedarfs. Wir beobachten in den einzelnen Fächern die Lernerfolge der Kinder. Bei Defiziten, aber auch bei besonderen Begabungen werden den Kindern unterschiedliche Förder- und Fördermaßnahmen angeboten.

Förderverein

Die Eltern unserer Schule haben einen Förderverein ins Leben gerufen. Wir freuen uns, wenn viele Eltern eine Mitgliedschaft als selbstverständlich ansehen. Manchmal werden wir auch durch Spenden unterstützt. Alle Gelder kommen den SchülerInnen zugute. Für den Unterricht ergeben sich dadurch Möglichkeiten außergewöhnlicher Fahrten oder zusätzlicher Anschaffungen. In besonderen Fällen können Eltern finanzielle Hilfe auf Antrag hin in Anspruch

nehmen, die selbstverständlich der Schweigepflicht unterliegt.

Fortbildungen

Es ist selbstverständlich, dass unsere Kolleginnen immer wieder Fortbildungsangebote nutzen und ihre Erfahrungen dem Kollegium vorstellen, um sie in allen Klassen anzuwenden.

Freude

In der KGS Sinzenich wollen wir uns alle wohlfühlen. Nicht nur die gemeinsamen Feiern bereiten Spaß. Jeder Tag sollte Augenblicke der Bestätigung und Ermutigung für die Kinder bereithalten. So trainieren wir immer wieder Fairness und Achtung des Nächsten.

Freundebank

In der Pause stellen unsere Pausenengel eine Freundebank auf den Schulhof. Kinder, die keinen Spielpartner oder Partnerin finden, können sich auf die Bank setzen. Alle Kinder der Schule sind dazu angehalten, einen Blick auf die Freundebank zu richten und wartende Kinder zum Spielen einzuladen.

Frühstück

Um 9.00 Uhr frühstücken wir in den Klassen. Jeder bringt sich etwas zu essen und zu trinken mit. Unser Frühstück sollte aus gesunden Lebensmitteln z.B. Körnerbrot mit Wurst oder Käse, dazu Rohkost (Radieschen, Tomaten, Gurken, Paprika) bestehen, damit Kraft und Energie getankt werden können. Cola, Fanta und Süßigkeiten gehören bei uns nicht zu einem gesunden Frühstück. Jeder soll nur so viel mitbringen, wie er auch essen kann.



Freitags helfen uns Eltern beim **gesunden Frühstück**. Dann können wir an einem Buffet ab 8.45 Uhr unser Frühstück selbst zusammenstellen und an einer Kasse bezahlen.

Geburtstag

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag, an dem es für die ganze Klasse etwas mitbringen kann. Das könnte etwas zum Essen sein, wie Kuchen, Obstspieße oder anderes. Es ist aber auch möglich, ein Buch oder ein Spiel für die Klassengemeinschaft mitzubringen.



Gottesdienst

Wir sind eine katholische Grundschule und pflegen den Kontakt zur Pfarrei Zülpich-Sinzenich je nach Themenbereich des Kirchenjahres als Jahrgangsstufe oder Schulgemeinschaft mit allen Schülern. Damit alle Kinder in der Kirche gut mitsingen können, kommt unser Organist Herr Zeller regelmäßig zum Singen in die Schule.

Hausaufgaben

Bei uns gibt es regelmäßig Hausaufgaben. Weil jedes Kind anders lernt, können sie sich in Menge und Schwierigkeit unterscheiden. Meist soll in den Hausaufgaben Gelerntes noch einmal trainiert werden. Manchmal können die Schüler aber auch neue Themen schon vorbereiten, indem sie Informationen oder Anschauungsmaterial vorab sammeln. Wir legen Wert darauf, dass sich die SchülerInnen Hausaufgaben in einem besonderen Heft notieren. Dies gelingt auch schon Erstklässlern und Erstklässlerinnen, für die besondere Zeichen ausgemacht werden.

Gemäß den Richtlinien sollten die Zeiten für die Hausaufgaben in den Klassen 1/2 in der Regel nicht mehr als 30 Minuten und in den Klassen 3/4 nicht mehr als 45 Minuten betragen.

Hausschuhe

Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass alle Kinder morgens ihre Schuhe wechseln, damit die Klassen sauberer bleiben. Die Kinder bringen Hausschuhe mit.

Homepage

Schauen Sie einmal unter
www.grundschule-sinzenich.de

Informationen

Wichtige Informationen werden in Form von Elternbriefen per Mail weitergegeben. Briefe, in denen Sie etwas ausfüllen oder unterschreiben müssen, erhalten Sie über die Postmappe Ihres Kindes. Deshalb ist es wichtig, dass die Eltern regelmäßig in die „Postmappen“ ihrer Kinder schauen. Sie können sich zusätzlich auf unserer Homepage informieren. Hier finden Sie auch die aktuellen Termine.

Karneval

Wir sind eine Grundschule im Rheinland und mögen den Karneval. Weiberfastnacht können alle im Kostüm kommen. Wir feiern bis 9.00 Uhr im

Klassenverband, dann in der Turnhalle mit allen Kindern und Gästen. Alle Kinder haben an diesem Tag 4 Stunden, im Anschluss findet keine Betreuung statt.

Katholische Grundschule

Die Unterrichts- und Erziehungsarbeit orientiert sich an christlichen Wertvorstellungen. Neben den verbindlichen Lern- und Lehrtätigkeiten, die in den für alle Schulen verbindlichen Richtlinien und Lehrplänen festgeschrieben sind, setzt unsere Schule folgende Schwerpunkte:

Die Kinder sollen mit Überlieferungen des Christentums, die unsere Kultur geprägt haben, vertraut gemacht werden. Wir pflegen die Feste im christlichen Jahreskreis. Unsere SchülerInnen werden im Geist der Ökumene und zur Toleranz erzogen. Sie spüren ihre Verantwortung für die Menschen und werden zu sozialem Engagement angeleitet.

Klasse 2000

Klasse 2000 ist ein ganzheitlich angelegtes Programm zur Förderung der gesunden Entwicklung der Kinder. Es startet im zweiten

Halbjahr des ersten Schuljahres und begleitet die Kinder bis zum Ende des 4. Schuljahres.

Klassenfahrten

In den ersten Klassen erkunden wir auf Klassenausflügen die nähere Umgebung. Die 3. oder 4. Klassen fahren mehrere Tage auf Klassenfahrt. Alle kommen, zwar recht müde, aber immer wieder begeistert zurück.

Klassenlehrerinnen

An unserer Schule erfolgt das Klassenlehrerinnenprinzip, d.h. die SchülerInnen behalten -wenn möglich - über einige Jahre ihre Klassenlehrerin. So können Vertrauen und Sicherheit innerhalb der Klassengemeinschaft ein erfolgreiches Arbeiten gewährleisten. Um auf die verschiedenen Fächer und vielen FachlehrerInnen in den weiterführenden Schulen vorzubereiten, lernen die Schüler in manchen Fächern auch andere Kolleginnen kennen.

Kollegium

Unser Kollegium arbeitet in allen Unterrichts- und Erziehungsaufgaben eng zusammen. Es finden regelmäßig Besprechungen statt, in denen über

Methoden und Unterrichtsinhalte diskutiert wird und gemeinsame Absprachen getroffen werden. Neue Ideen und Konzepte werden im Team besprochen. Bei Bedarf tauschen wir uns mit den KollegenInnen der Förderschule Bürvenich und anderer Zülpicher Schulen aus, beraten gemeinsam unsere Eltern und überlegen in besonderen Fällen eine bestmögliche Beschulung für das Kind.

Neue Medien

In allen Klassen arbeiten wir phasenweise mit I-Pads. Die Schüler sollen angeleitet werden, Informations- und Kommunikationsmedien sowie Lernprogramme sinnvoll zu nutzen, aber auch kritisch zu hinterfragen. Zusätzlich stehen in einigen Klassen digitale Tafeln zur Verfügung.

Patenamt

In den ersten Schulwochen betreuen Paten aus dem 4. Schuljahr die Schulneulinge. Sie geben ihnen Sicherheit im Schulgebäude, auf dem Schulhof und während der Busfahrten. Außerdem lesen sie in den ersten Schulwochen 1-mal pro Woche mit ihren Patenkindern.

Pausen

Zweimal am Tag ist Hofpause. Nur wenn es in Strömen regnet, bleiben die Kinder in ihren Klassen. Die Aufsicht führende Lehrerin entscheidet, ob die Wiese genutzt werden darf. Es gibt eine Pausenaufsicht und die „Pausenengel“. Das sind SchülerInnen aus den 4. Klassen, die sich als Erkennungszeichen ein gelbes T-Shirt anziehen. Sie werden gezielt auf ihren Einsatz vorbereitet und unterstützen die Aufsicht bei kleineren Problemen. Natürlich müssen diese SchülerInnen selbst auch gutes Vorbild sein. In der Pausenausleihe können die Kinder mit ihrem Ausweis Spielgeräte ausleihen.

Regeln, Rituale und Respekt

Rituale helfen Wurzeln zu fassen, Regeln erleichtern das verträgliche Miteinander. Gegenseitiger Respekt ist ein Muss an unserer Schule. Die Vermittlung von Werten und notwendigen Konsequenzen nehmen wir ernst. Wir wollen unseren Beitrag leisten, die Kinder zu kompetenten und toleranten Menschen zu erziehen.

Schnupperstunde

Vor den Sommerferien werden die kommenden ErstklässlerInnen zu einer Schnupperstunde in die Klassen der Schuleingangsphase eingeladen.

Schuleingangsphase

Die ersten beiden Schuljahre gelten als Schuleingangsphase. Diese kann je nach individuellen Fähigkeiten in einem, in zwei oder in drei Jahren durchlaufen werden.

Schülerparlament

Die Klassensprecher der einzelnen Klassen treffen sich regelmäßig zum Schülerparlament. Dies ist ein Mitwirkungsorgan der Schülerinnen und Schüler, in dem sie Ihre Wünsche und Interessen einbringen können.

Schulordnung

In einer großen Gemeinschaft muss jeder sich an Regeln halten, damit sich alle wohl fühlen können. Es gibt Klassen- und auch Schulregeln, die von allen Kindern gemeinsam erarbeitet wurden und in jedem Klassenraum hängen.

Sollten SchülerInnen sich wiederholt den Absprachen widersetzen, greifen Maßnahmen, die dem Elternhaus schriftlich mitgeteilt werden.

Schulsozialarbeit

In der Arbeit mit den Kindern werden wir von unserer Schulsozialarbeiterin unterstützt. Sie ist 2 Tage in der Woche an unserer Schule und Ansprechpartnerin für alle Kinder und Eltern. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage.

Schutzkonzept

Hier sind Verhaltensregeln verankert, wie man miteinander umgeht. Wir lernen in bestimmten Situationen „Nein“ zu sagen. In dieser Arbeit werden wir alle 2 Jahre mit Aufführungen von der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück unterstützt. (Klasse 1/2: Die Neintonne, Klasse 3/4: Mein Körper gehört mir)

Schwimmen

Die zweiten Klassen fahren für ein halbes Jahr in das Lehrschwimmbekken nach Zülpich.

Selbstständigkeit

Kinder wollen selbstständig sein. Wir bemühen uns, den Kindern Raum für eigene Erfahrungen zu geben. Damit helfen wir ihnen, die Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen.

Streit

Wo viele Kinder zusammentreffen, lassen sich Streitereien leider nicht immer vermeiden. Bei Streitfällen und Problemen erhalten alle beteiligten Schüler Gelegenheit zur Aussprache, manchmal auch in Form einer schriftlichen Darstellung als „Streitprotokoll“ um dann unter Aufsicht einer Lehrerin die Sache zu klären. Passiert dies in kurzer Zeit dreimal, erfolgt eine Benachrichtigung an die Eltern mit verbindlich klärendem Gespräch.

Talente

Jedes Kind verfügt über tolle Fähigkeiten und Talente. Wir möchten diese herauslocken und den Kindern den Rahmen bieten, diese zu präsentieren. Aber auch sportlichen und künstlerischen Darbietungen soll der Raum geboten werden. Am Freitag vor den Herbstferien findet in der Turnhalle eine „Ich-kann-was-Show“ statt, in der die Kinder ihre besonderen Talente allen vorführen können.

Umwelterziehung

Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt ist eine wichtige Erziehungsaufgabe.

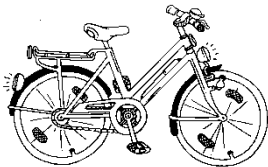
Praktische Umsetzung geschieht schon in unseren Klassen, auf dem Schulhofgelände und in unserem Schulgarten. Ein Dienst hält das Schulgelände sauber. In den Klassen trennen wir den Müll. Wir achten auch darauf Wasser und Strom zu sparen und Umverpackungen in unserer Brotdose zu vermeiden.

Unterricht

Unsere Schultage beginnen um 7.30 Uhr. Das ist früh, muss aber wegen der Busfahrten so sein. So sind wir auch um 12.45 Uhr mit der 6. Stunde fertig. Im 1. und 2. Schuljahr haben die SchülerInnen weniger Stunden als im 3. und 4. Schuljahr. Überall ist der Unterricht so ausgerichtet, dass wir den verschiedenen Lerntypen gerecht werden. In unterschiedlichen Unterrichtsformen eignen sich die Kinder Lerntechniken an, mit denen sie handlungsorientiert die angebotenen Themen zunehmend eigenständig, sachgerecht, ordentlich und zügig erarbeiten. Lernanreiz schaffendes Material hilft ihnen, den eigenen Rhythmus zu finden und ihre Fähigkeiten zu erproben.

„Vera“ - Vergleichsarbeiten

Im dritten Schuljahr werden landesweit Fähigkeiten in Deutsch und Mathematik überprüft, um den Leistungsstand der Kinder abzufragen und sie im Vergleich mit anderen Schulen zu sehen.



Verkehrserziehung

Im ersten Schuljahr liegt der Schwerpunkt der Verkehrserziehung auf dem „sicheren Schulweg“. **Bitte üben Sie**

vor Schulbeginn gemeinsam mit Ihrem Kind den Schulweg. (Dieser wird auch im Rahmen des Sachunterrichtes erkundet und das Verhalten im Verkehr trainiert. Zur Verkehrserziehung gehört auch das Tragen der ADAC-Weste.)

Im 2. und 4. Schuljahr trainieren die Schüler ihre Fähigkeiten beim Fahrradfahren. Das wird ihnen dann in einem „Fahrradführerschein“ durch die Polizei im 4. Schuljahr bescheinigt.

Vorlesetag

Jedes Jahr im November beteiligt sich unsere Schule am bundesweiten Vorlesetag mit unterschiedlichen Leseaktionen.

Weiterführende Schulen

Im ersten Halbjahr des 4. Schuljahres findet im September ein Informationsabend im Forum Zülpich für die Eltern aller ViertklässlerInnen statt. LehrerInnen aller Schulformen informieren über die Schultypen im Kreis Euskirchen und erläutern, welche Kompetenzen die SchülerInnen mitbringen sollten. Im Herbst erfolgt ein Beratungsgespräch, hinsichtlich der möglichen Schulform. Die Klassenlehrerin hält in einem Protokoll die Ergebnisse fest. Besteht erneuter Beratungsbedarf, erfolgt im Januar ein abschließendes Gespräch.

Zahngesundheit

Einmal pro Schuljahr erhält jede Klasse Besuch der Jugendzahnpflege. Dort wird alles rund um das Thema Zähne besprochen und auch die Zähne werden geputzt.

Zeugnisse

In den beiden ersten Schuljahren gibt es nur im Sommer zum Schuljahresende Zeugnisse. In Klasse 1 erhalten die Eltern in Textform Kenntnis über die Lernfortschritte ihrer Kinder, am Ende des 2. Schuljahres erhalten die Kinder ein Text- und Notenzeugnis. Die Schulkonferenz hat

beschlossen, dass im Zeugnis der 3. Klasse Arbeits- und Sozialverhalten in Berichtform erscheint. Zeugnisse der 4. Klasse enthalten nur die Zensuren der Fächer.

An den „**Zeugnistagen**“ ist für alle Kinder verkürzter Unterricht **bis 9.40 Uhr**.

Wir geben die Zeugnisse rechtzeitig aus, damit bei Fragen Elterngespräche möglich sind.

Nicht ausreichende Leistungen werden mit einer Förderempfehlung versehen. Zum Wohle des Kindes wird vom Elternhaus erwartet, dass die Bearbeitung der Förderempfehlung kontrollierend unterstützt und regelmäßiger Kontakt zur Schule aufgenommen wird.

Zirkus

Alle 4 Jahre nehmen die Kinder an einem Zirkus-Projekt teil.

Zusammenarbeit

Wir pflegen sehr die aktive Zusammenarbeit mit den Eltern, der Betreuung, der Kirchengemeinde, den Kindergärten, unserem Ortsvorsteher, der Stadt Zülpich und den weiterführenden Schulen. Zu unseren Festen sind Sie als Gäste herzlich willkommen.

Notenstufen der Fächer

Bei der Bewertung einzelner Schülerleistungen sowie in Zeugnissen werden die folgenden Notenstufen zugrunde gelegt:

Die Leistung entspricht

... den Anforderungen in besonderem Maße.

"sehr gut"

... voll den Anforderungen. **"gut"**

... den Anforderungen im Allgemeinen.

"befriedigend"

Die Leistung weist zwar Mängel auf, aber entspricht im Ganzen noch den Anforderungen.

"ausreichend"

... nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können. **"mangelhaft"**

... nicht den Anforderungen und die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können. **"ungenügend"**

Unterrichts- und Pausenzeiten

1. Stunde	7.30 Uhr	
2. Stunde	8.15 Uhr	
Pause	9.00 - 9.10 Uhr	Frühstück in der Klasse
	9.10 - 9.30 Uhr	Hofpause
3. Stunde	9.30 Uhr	
4. Stunde	10.15 Uhr	
Pause	11.00-11.15 Uhr	Hofpause
5. Stunde	11.15 Uhr	
6. Stunde	12.00-12.45 Uhr	
Betreuung /OGS	11.00 - 16.00 Uhr	Betreuungsräume/ Klassen
Bücherei	1. Pause Mo - Mi	1. Stock
Gesundes Frühstück	1. Pause Fr	Betreuung / Lila Salon



Katholische Grundschule Sinzenich

Gartenstr.33
53909 Zülpich

Telefon: 02252-833960 Fax: 02252-833962

www.grundschule-sinzenich